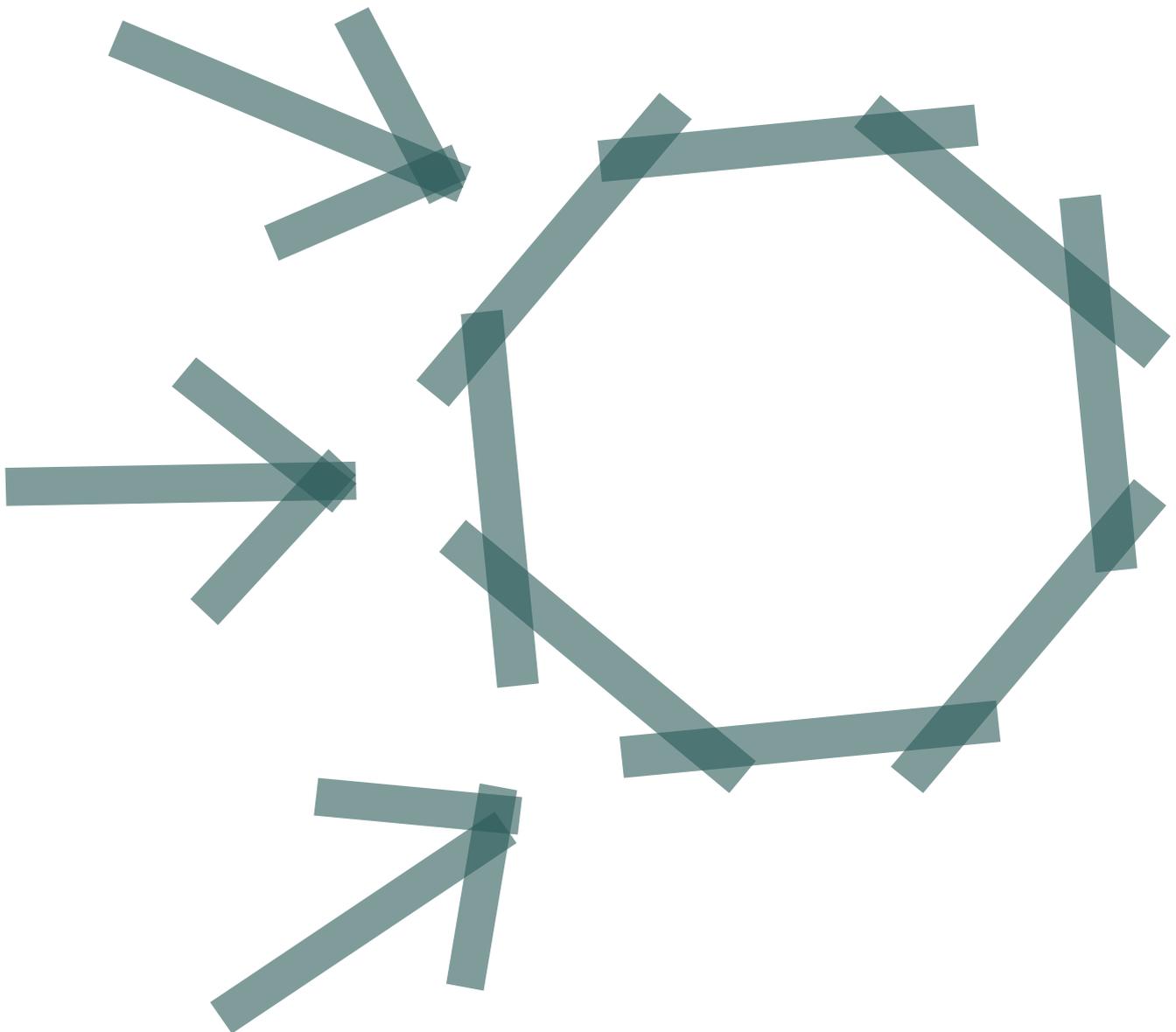


Roadmap to a Circular Society

// Ein Co-Design-Projekt zur inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Circular Society



Roadmap to a Circular Society

// Ein Co-Design-Projekt zur inhaltlichen und organisatorischen Weiterentwicklung der Circular Society

// Warum Circular Society?

Die gegenwärtigen Produktions- und Konsumsysteme sind auf preiswerten Naturverbrauch und einen steigenden Ressourcendurchsatz ausgelegt und gefährden auf Dauer die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit. Darüber hinaus bedrohen gesellschaftliche Entwicklungen, wie die Zunahme (globaler) sozialer Ungleichheiten oder polarisierter Auffassungen über die Ziele gesellschaftlichen Wandels, den sozialen Zusammenhalt. Eine grundlegende Umgestaltung globalisierter Produktions- und Konsumsysteme gilt als unausweichlich.

Seit wenigen Jahren wird von einer zunehmenden Anzahl unterschiedlicher Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft die Circular Economy (CE) als Verwirklichungskonzept einer ressourcenarmen und umweltverträglichen Wirtschaft diskutiert. Dabei sollen Wertschöpfungsketten durch Wertschöpfungskreisläufe ersetzt werden, indem Produkte und ihre Komponenten repariert, wiederverwendet oder recycelt werden. Das Konzept hat Konjunktur und erlangt immer mehr Präsenz in wirtschaftspolitischen Programmen und unternehmerischen Strategien. Kritische Stimmen wenden ein, dass die CE bisher jedoch vor allem als ein rein ökologisches Modernisierungsprojekt verstanden wird, das durch Technologiesprünge und marktbasiertere Innovationen wirtschaftliche Aktivitäten von ökologischen Belastungen entkoppeln soll. Dabei werden nicht nur mögliche soziale und ökologische Folgekosten neuer Technologien und Rebound-Effekt außer Acht gelassen, auch Fragen der gesellschaftlichen und kulturellen Transformation werden als blinde Flecken der Debatte genannt. Aufbauend auf den kritischen Auseinandersetzungen wurde das Leitbild der Circular Society (CS) formuliert.

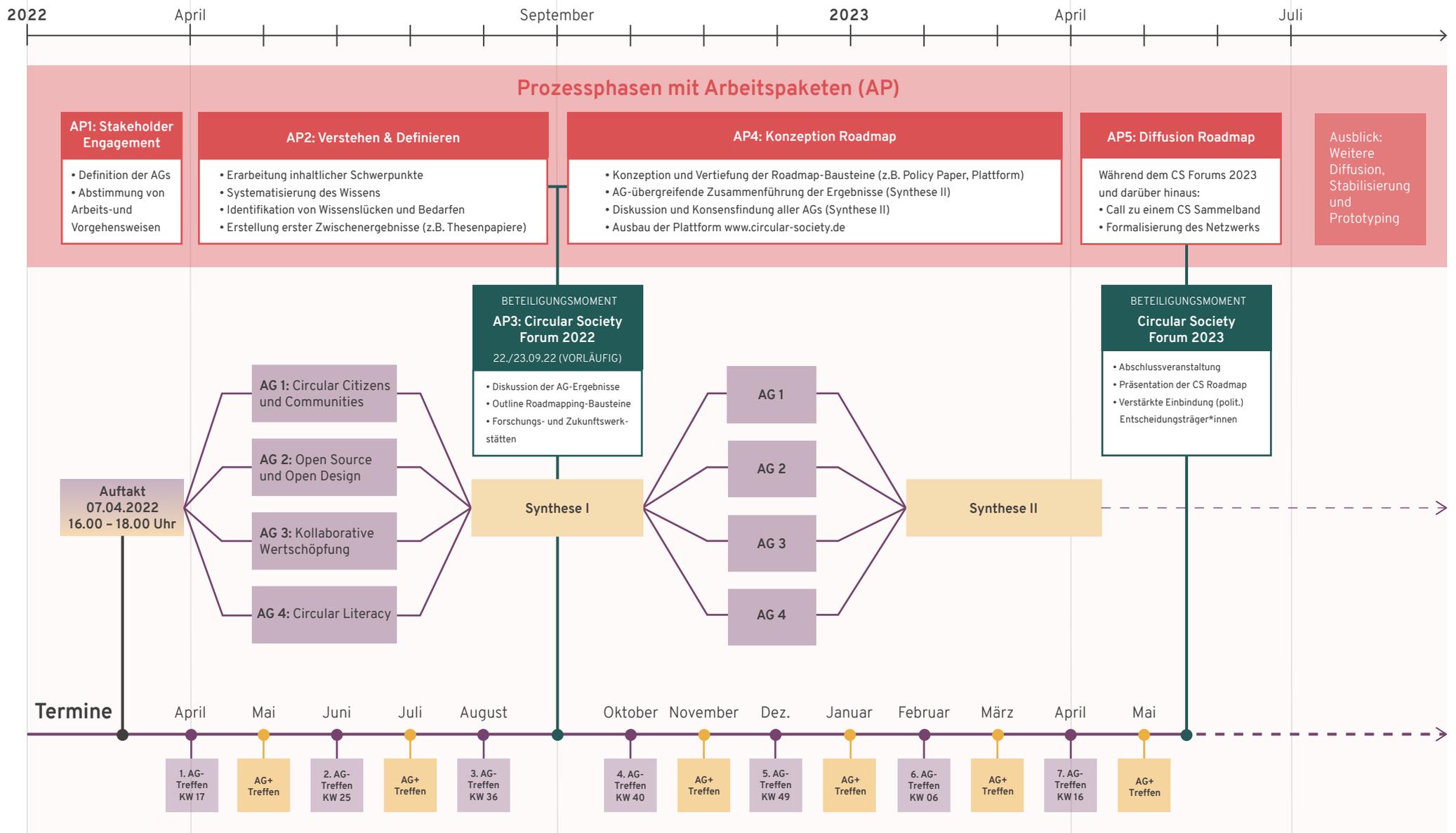
Die CS soll den Fokus auf die Erfordernisse einer umfassenden sozial-ökologischen Transformation erweitern, bei der das Prinzip der Zirkularität auch auf die Schaffung sozial gerechter und ökologisch orientierter Gesellschaftsverhältnisse angewendet wird. Die Weiterentwicklung des CS-Leitbilds als forschungs- und praxisrelevantes sowie politisches Programm steckt noch in den Anfängen.

// Warum eine Roadmap?

Die inhaltliche und strategische Ausrichtung des Roadmap-Prozesses leitet sich aus den bisherigen Erkenntnissen transdisziplinärer Arbeiten und Dialogformate zur CS ab. Dazu zählen das erste CS Gathering im Herbst 2020, auf welches ein viertägiges CS Forum im Frühjahr 2021 folgte. In anregenden Workshop- und Diskussionsformaten wurden Kernelemente einer CS diskutiert, Schwerpunkte skizziert und Leerstellen identifiziert. Zentral waren dabei die Fragen nach einem gemeinsamen Verständnis der CS sowie nach unterstützenden Strukturen und Prozessen, um deren Umsetzung in experimentellen Räumen zu erproben. Diese Fragen sollen nun in einem 1,5-jährigen Roadmapping-Prozess bearbeitet werden. Dabei baut das Projekt u.a. auf wissenschaftlich, normative und programmatische Arbeiten auf, die im Rahmen verschiedener Forschungs- und Praxisprojekte zur CS entstanden sind. Zum Beispiel:

- Plattform des [Circular Society Forums](#)
- Broschüre [“From Take-Make-Dispose to a Circular Society”](#)
- Positionspapier [“Wege zu einer Circular Society”](#)
- Case Study [“Orte zirkulärer Praxis”](#)
- Beitrag [“Kreislaufwirtschaft - ein Ausweg aus der sozial-ökologischen Krise?”](#)

Zeit- und Arbeitsplan Roadmap to a Circular Society



AG-Mitglied

Strategische und inhaltliche Ausrichtung der AGs schärfen, Expertise teilen.

ZEITAUFWAND: ca. 20h über 14 Monate verteilt

- Teilnahme an mindestens fünf digitalen Arbeitstreffen à 2h
- Gerne Teilnahme an CS Foren.

AG-Mitglied +

AG-Themen inhaltlich weiterentwickeln und in Roadmap-Bausteine übersetzen.

ZEITAUFWAND: ca. 60h über 14 Monate verteilt

- Teilnahme an mindestens zehn digitalen Arbeitstreffen à 2h (monatlich) sowie Engagement in Schreib- und Umsetzungsphasen (Synthese)
- Gerne Teilnahme an CS Foren

// Roadmap to a Circular Society

Ziel

Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer „Circular Society Roadmap“. In transdisziplinären Arbeitsgruppen (AGs) soll das Konzept der CS inhaltlich, programmatisch und strategisch weiterentwickelt werden. Ein Fokus liegt dabei auf der Erarbeitung von Grundlagen, inhaltlichen Bausteinen und politischen Empfehlungen, die u.a. praktische Umsetzungen von CS Reallaboren unterstützen können.

Roadmap-Bausteine

Drei zentrale Roadmap-Bausteine mit verschiedenen Outputs sollen im Rahmen des Roadmapping-Prozesses entstehen:

(Weiter-)Entwicklung konzeptioneller Grundlagen: Entwicklung wissenschaftlicher Beiträge zu einer Forschungs- und Innovationsagenda für die CS; Initiierung eines transdisziplinär ausgerichteten Sammelbands.

Good-Practice-Sammlung: Weiterentwicklung der Plattform www.circularsociety.de mit einer Sammlung an guten Beispielen zu CS, Tools und Wissensbausteinen zur Umsetzung von CS Experimenten.

Politische Handlungsempfehlungen: Erarbeitung eines „Policy-Papers“ mit Empfehlungen für die Förderung von CS Experimenten, sowohl auf kommunaler als auch (inter-)nationaler Ebene.

Zielgruppen

Der Roadmapping-Prozess soll diverse Zielgruppen sowohl in den Prozess einbeziehen als auch mit den Prozess-Ergebnissen in ihrer Arbeit unterstützen:

- Akteure aus unterschiedlichen Disziplinen der angewandten transformativen Nachhaltigkeitsforschung;
- CS Pioniere aus der Zivilgesellschaft, Start-Ups und sozial-ökologisch orientierten Unternehmen der CE;
- Politische und administrative Entscheidungsträger*innen auf unterschiedlichen Ebenen.

Formen der Beteiligung

AG-Mitglied

Strategische und inhaltliche Ausrichtung der AGs schärfen, Expertise teilen.

Zeitaufwand: ca. 20h über 14 Monate verteilt

- Teilnahme an mindestens fünf digitalen Arbeitstreffen à 2h
- gerne Teilnahme an CS Foren

AG-Mitglied +

AG-Themen inhaltlich weiterentwickeln und in Roadmap-Bausteine übersetzen.

Zeitaufwand: ca. 60h über 14 Monate verteilt

- Teilnahme an mindestens zehn digitalen Arbeitstreffen à 2h (monatlich) sowie Engagement in Schreib- und Umsetzungsphasen (Synthese)
- gerne Teilnahme an CS Foren

Aufwandshonorierung

Für diejenigen, die die Mitarbeit nicht über eine berufliche Tätigkeit lösen können und auf eine Aufwandshonorierung angewiesen sind, steht ein kleines Budget zur Verfügung. Dieses wird je nach Bedarf und Arbeitsaufwand verteilt. Darüber hinaus gibt es natürlich noch andere Motivationsgründe am CS-Roadmapping-Prozess teilzunehmen, die nicht monetärer Natur sind und folgend kurz benannt werden:

- Sie partizipieren an einem Prozess, der nicht nur potentielle Zukünfte unserer gesellschaftlichen Ausrichtung skizziert und diskutiert, sondern auch konkretisiert
- Sie leisten einen aktiven Beitrag zur Sichtbarmachung des CS Konzepts
- Potentielle Erweiterung des persönlichen und beruflichen Netzwerks im Kontext sozial-ökologischen Wandels
- Sie sind Mitautor*in bzw. Mitgestalter*in unterschiedlicher Projekt-Outputs, zum Beispiel in Form wissenschaftlicher Artikel, eines Policy-Papers oder/und eines transdisziplinär ausgerichteten Sammelbandes

Vorläufige Schwerpunkte der Arbeitsgruppen (AGs)

AG 1 Circular Citizens and Communities

Leitfragen

- Was bedeuten zirkuläre Produktions- und Konsumformen für Menschen, ihre sozial-räumlichen Settings und alltäglichen Lebensführungen?
- Wie lassen sich Menschen und Gemeinschaften für zirkuläre Wertschöpfung befähigen?
- Wie können nachhaltige Arbeitsformen, wie Eigenarbeit, Care-Arbeit oder Gemeinschaftsarbeit als Teil einer nachhaltigen Arbeits- und Zeitpolitik gefördert werden?

Thematischer Fokus

- Entwicklung konzeptioneller Grundlagen für den Begriff „Circular Communities/ Citizen“
- Erarbeitung eines systematischen Überblicks „zirkulärer Alltagspraktiken“ sowie „zirkulärer Gemeinschaften“ mit Good-Practices, Tools und Wissensbausteinen
- Identifikation von Strategien und Bedingungen zur Mobilisierung und Stabilisierung sozialer und Graswurzel-Innovation
- Empfehlungen zur Erhöhung des individuellen Engagements sowie der Teilhabe an sozialen Innovationen für die CS

AG 2 Open Source und Open Design:

Leitfragen

- Wie können durch offene Designprozesse Beteiligungs- und Zugangsmöglichkeiten an zirkulärer Wertschöpfung geschaffen werden? Wie können Menschen einen leichteren Zugang zu Informationen und Handlungsmöglichkeiten erlangen?
- Wie lassen sich Organisationen auf Basis von Open Source und Open Design für zirkuläre Wertschöpfung befähigen?

Thematischer Fokus

- Entwicklung konzeptioneller Grundlagen für den Bereich „Open Source und Open Design“
- Erarbeitung eines systematischen Überblicks zu bestehenden Open Source und Open Design Bedarfen und Bestrebungen mit Good-Practices, Tools und Wissensbausteinen
- Identifikation struktureller und organisatorischer Voraussetzungen und Strategien für offene Co-Designprozesse

AG 3 Kollaborative Wertschöpfung:

Leitfragen

- Wie können sozial-ökologisch orientierte Unternehmen und zivilgesellschaftliche Organisationen zusammenarbeiten, um einen proaktiven Beitrag zur Etablierung von gerechten und zirkulär orientierten Wertschöpfungs-Ökosystemen zu leisten?
- Welche Rolle nehmen unternehmerische Organisationen in einer CS ein?
- Welche neuartigen Organisationsformen und Allianzen sind für die Etablierung von gerechten und zirkulär orientierten Wertschöpfungs-Ökosystemen nötig?

Thematischer Fokus

- Entwicklung konzeptioneller Grundlagen für den Bereich kollaborativ ausgerichtete Wertschöpfungs-Ökosysteme in einer CS
- Identifikation von Grundsätzen und Regeln zur Etablierung und Stabilisierung von kollaborativ ausgerichteten Wertschöpfungs-Ökosystemen für eine CS
- Erarbeitung von Typen neuartiger Organisationsformen und Allianzen für eine CS

AG 4 Circular Literacy:

Leitfragen

- Wie können Menschen zu zirkulären Denken und Handeln befähigt werden?
- Mit welchen Mitteln, Formaten und Bildungswegen können Kompetenzen zu systemischem Denken, der Erfassung von Komplexitäten und dem Umgang damit vermittelt werden?
- Wie lassen sich die Vermittlung von Systemwissen und Transformationskompetenzen in bestehenden und neuen Bildungslandschaften lehren und verbreiten?

Thematischer Fokus

- Entwicklung konzeptioneller Grundlagen für den Bereich „Circular Literacy“
- Erarbeitung von Wissens- und Kompetenzvoraussetzungen für eine Circular Society
- Rolle und Möglichkeiten von transformativen und Transformationsbildungsansätzen

Literatur

- Calisto Friant, M., Vermeulen, W. J.V. & Salomone, R. (2020). A typology of circular economy discourses: Navigating the diverse visions of a contested paradigm. *Resources, Conservation and Recycling*, 161, 1-19. <https://doi.org/10.1016/j.resconrec.2020.104917>
- Hobson, K. (2016). Closing the loop or squaring the circle? Locating generative spaces for the circular economy. *Progress in Human Geography*, 40(1), 88-104. <https://doi.org/10.1177/0309132514566342>
- Hobson, K. (2019). 'Small stories of closing loops': social circularity and the everyday circular economy. *Climatic Change*, 163(1), 99-116. <https://doi.org/10.1007/s10584-019-0248>.
- Hobson, K., & Lynch, N. (2016). Diversifying and de-growing the circular economy: Radical social transformation in a resource-scarce world. *Futures*, 82, 15-25. <https://doi.org/10.1016/j.futures.2016.05.012>.
- Jaeger-Erben M., Jensen C., Hofmann F., Zwiers J. (2021) There is no sustainable circular economy without a circular society. *Resources, Conservation and Recycling* 168, 105476. [10.1016/j.resconrec.2021.105476](https://doi.org/10.1016/j.resconrec.2021.105476).
- Jaeger-Erben M., Hofmann F. (2019) *Kreislaufwirtschaft - ein Ausweg aus der sozial-ökologischen Krise?* Wiesbaden: Hessische Landeszentrale für politische Bildung.
- Velenturf, A.P. & Purnell, P. (2021). Principles for a sustainable circular economy. *Sustainable Production and Consumption*, 27, 1437-1457.
- Zwiers, J., Jaeger-Erben, M., & Hofmann, F. (2020). Circular literacy. A knowledge-based approach to the circular economy. *Culture and organization*, 26(2), 121-141. <https://doi.org/10.1080/14759551.2019.1709065>